

# Style Sheet Working Papers des SFB 980 „Episteme in Bewegung“



Sonderforschungsbereich 980  
EPISTEME IN  
BEWEGUNG

Der SFB 980 gibt eine eigene Working Papers-Reihe heraus, die beim Nationalen ISSN-Zentrum für Deutschland angemeldet wird und eine eigene ISSN-Nummer trägt. Die Working Papers des SFB werden mit einem einheitlichen Titelblatt versehen, erhalten eine laufende Nummer und werden als pdf-Datei auf einer eigens für sie angelegten Rubrik auf der Homepage des SFB 980 sowie auf dem Dokumentenserver der UB kostenfrei abrufbar gemacht. Die zusätzliche Hinterlegung der Working Papers auf dem zentralen Dokumentenserver der Universitätsbibliothek sichert die nachhaltige Speicherung und langfristige Verfügbarkeit der Beiträge über die Laufzeit des SFB hinaus.

Herausgeber der Working Papers ist der Sonderforschungsbereich 980 *Episteme in Bewegung*. Die Veröffentlichung erfolgt nach Begutachtung durch Mitglieder des SFB-Vorstands.

Mit Zusendung des Typoskripts überträgt die Autorin/der Autor dem Sonderforschungsbereich ein nichtexklusives Nutzungsrecht zur dauerhaften Hinterlegung des Dokuments auf der Homepage des SFB 980 sowie dem Dokumentenserver der Freien Universität. Das Urheberrecht verbleibt bei den Autor/innen. Die Einhaltung von eventuellen Sperrfristen sowie von Urheber- und Verwertungsrechten Dritter liegt in der Verantwortung der Autorinnen und Autoren der übergebenen elektronischen Schriften.

## Manuskriptabgabe

Bitte senden Sie Ihren Text als Word-Dokument oder RTF-Datei per Email an die Wissenschaftliche Koordinatorin des SFB, Dr. Kristiane Hasselmann ([kristiane.hasselmann@fu-berlin.de](mailto:kristiane.hasselmann@fu-berlin.de)).

## Formatierungsvorgaben

Auf eine streng einheitliche Formatierung wird bewusst verzichtet, um den Aufwand für die Autor/innen möglichst gering zu halten. Für Preprints gelten ein paar allgemeine Formatierungsvorgaben, die sich ohne größeren Aufwand umsetzen lassen.

Bitte verwenden Sie im Falle eines deutschsprachigen Manuskripts die **neue deutsche Rechtschreibung** und Interpunktion gemäß den neuen Dudenregeln.

Setzen Sie den **Fließtext** bitte in Times New Roman 12pt, 1,5-zeilig, Blocksatz. **Hervorhebungen** bitte kursiv setzen.

**Abkürzungen** bitte ebenfalls gemäß Duden und einheitlich für gesamten Text verwenden. Nach Abkürzungspunkten bitte einen geschützten (nicht trennbaren) Wortzwischenraum (**Strg** + **Umschalt** + **Leertaste**) einfügen.

Kürzere **Zitate** werden im Fließtext in Standard-Anführungszeichen gesetzt (deutsche Variante „Zitat“ / engl.sprachige Variante “quotation”). **Langzitate** (ab 5 Zeilen) formatieren Sie bitte ohne Anführungszeichen als eigenen, linksbündig eingezogenen Absatz.

Verwenden Sie für die Verwaltung von **Fuß- bzw. Endnoten** die Fuß-/Endnotenverwaltung Ihres Textprogramms. Das hochgestellte Fuß-/Endnotenzeichen steht, wenn es sich lediglich auf ein Wort bzw. eine Wortgruppe bezieht, direkt hinter dem letzten Bezugswort, und damit vor einem eventuellen Satzzeichen. Bezieht sich das Fußnotenzeichen auf einen ganzen Satz oder einen Teilsatz, steht es stets hinter dem letzten Satzzeichen (Punkt, Komma oder Semikolon etc.).

**Tabellen** bitte mittels Tabellenfunktion oder ggf. über Tabulatoren, aber nicht über Leerzeichen erzeugen.

Für **bibliographische Angaben** in den Fuß- oder Endnoten bzw. im Literaturverzeichnis wählen Sie bitte durchgehend eine einheitliche Form.

### **Literaturverzeichnis**

Bitte erstellen Sie am Ende Ihres Beitrages ein alphabetisches **Literaturverzeichnis**.

Monographien:

Heidegger, Martin (1993): *Sein und Zeit*. Niemeyer: Tübingen.

Zeitschriftenaufsatz:

Vargas, Manuel (2005): The Revisionist Guide to Responsibility, in: *Philosophical Studies* 125/3, S. 399-429.

Beitrag in einem Sammelband:

Roth, Gerhard (2004): Worüber dürfen Hirnforscher reden – und in welcher Weise, in: Christian Geyer (Hg.), *Hirnforschung und Willensfreiheit. Zur Deutung der neuesten Experimente*. Suhrkamp: Frankfurt/M., S. 66-85.

**Werktitel** (Werkausgaben, Titel von literarischen Werken, Titel von Kunstwerken sowie Titel von Sammelwerken und Periodika) erscheinen *kursiv*.

### **Kurzbio**

Bitte fügen Sie dem Manuskript eine Kurzvita (bis zu 1.000 Zeichen = ca. 10 Zeilen) bei, die ihre institutionelle Anbindung, Kontaktadresse/Email-Adresse und ggf. 1-3 wichtige Publikationen benennt.